

---

## Steigende Strompreise gefährden die Wettbewerbsfähigkeit der chemisch-pharmazeutischen Industrie

SGCI Chemie Pharma Schweiz, der Schweizer Gesamtverband der chemisch-pharmazeutischen Industrie, ist besorgt über die angekündigten erneuten Strompreiserhöhungen. In einer Zeit unsicherer Wirtschaftsentwicklung erhöhen sich dadurch die Produktionskosten und gefährden die konjunkturelle Entwicklung. Deshalb ist auf die geplante Strompreiserhöhung zu verzichten.

Die chemisch-pharmazeutische Industrie ist die grösste Exportindustrie der Schweiz. Elektrizität spielt als Produktionsfaktor eine bedeutende Rolle, denn Strom ist mit Abstand die wichtigste Energieform. Mit einem Anteil von rund 20% des Elektrizitätsverbrauchs der gesamten Industrie gehören die chemisch-pharmazeutischen Unternehmen zu den industriellen Grossverbrauchern. Elektrizität ist absolut unverzichtbar zur Herstellung hochwertiger chemischer und pharmazeutischer Produkte, die in alle Länder der Welt exportiert werden.

Steigende Strompreise erhöhen die Produktionskosten unmittelbar und schädigen die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen empfindlich. Dass dies zugleich mit der Erstarkung des Schweizer Frankens und in einer Zeit wieder unsicherer Wirtschaftsaussichten geschieht, erschwert die Lage zusätzlich.

Deshalb ist aus Sicht von SGCI Chemie Pharma Schweiz auf die geplanten Strompreiserhöhungen bis auf weiteres zu verzichten. Zudem muss im Gegenzug rasch Klarheit über die weitere Marschrichtung in der Strommarktpolitik geschaffen werden.

Weitere Informationen zu dieser Medienmitteilung:

Marcel Sennhauser Leiter Kommunikation SGCI Chemie Pharma Schweiz  
marcel.sennhauser@sgci.ch Telefon +41 44 368 17 44

### Über SGCI Chemie Pharma Schweiz:

SGCI Chemie Pharma Schweiz ist der Schweizer Gesamtverband der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Ihre rund 250 Mitgliedfirmen sind hauptsächlich in der Forschung, Entwicklung, Herstellung oder dem Verkauf von pharmazeutischen Spezialitäten, Vitaminen, industriellen Spezialchemikalien, Pflanzenschutzmitteln sowie Aromen und Riechstoffen tätig. In der chemisch-pharmazeutischen Industrie der Schweiz sind rund 71'000 Erwerbstätige beschäftigt. Als grösste Exportbranche der Schweiz leistet sie einen bedeutenden Beitrag zum Schweizer Wohlstand.